

Flex-Schnellkleber Dünnbett/Fließbett - C2 FT -

Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® M 10 Speed ist ein Flex-Schnellkleber für alle Fliesenarbeiten, die extrem schnell verfugt und belastet werden müssen. BOTACT® M 10 Speed ermöglicht bei auch bei kalten Temperaturen einen schnellen Arbeitsfortschritt.

Zum Verkleben von Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Klinker, Mosaik, Beton- und verfärbungsunempfindlichen Natursteinplatten.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansätzen, Sinterschichten, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein.

Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.

Untergründe:

- Beton
- Leichtbeton
- Porenbeton
- Putze
(CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Gipsputz
(nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Vollfugiges Mauerwerk
(kein Mischmauerwerk)
- BOTACT®-Bauplatten
- Gips-, Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Zement- und Calciumsulfatestriche und vollflächig besandete Gussasphaltstriche (IC 10, IC 15) nach DIN EN 13813
- Fußbodenbeheizte Flächen
- BOTAMENT Verbundabdichtungen

Ausgleichen an Wand und Boden

BOTACEM® M 90
BOTACEM® M 100

Großflächig am Boden

BOTACEM® M 50
BOTACEM® M 51
BOTACEM® M 52 Duoplan

Die Verwendung auf Porenbeton, Gipsbaustoffen, Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

Beton- und Betonfertigteile müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Dieses Alter kann jedoch auf 3 Monate verkürzt werden, wenn 1/3 des Anmachwassers von BOTACT® M 10 Speed durch BOTACT® D 10 ersetzt wird. Dies gilt auch für kritische Untergründe wie z.B. besandete Gussasphaltstriche.

Bei Zementstrichen darf die Restfeuchte max. 2 % bzw. 1,8 % auf beheizten Zementstrichen, bei Calciumsulfatestrichen max. 0,5 % bzw. 0,3 % auf beheizten Calciumsulfatestrichen betragen.

Putze müssen eine Mindestdicke von 10 mm haben, lufttrocken sein und eine raue Oberfläche aufweisen. Gipsputze sollten einlagig ausgeführt und eine Restfeuchte von max. 1% aufweisen.

Calciumsulfatbasierte Estriche müssen angeschliffen und abgesaugt sein.

Grundierung:

BOTACT® D 11 für saugende Untergründe, Gipsputze und calciumsulfatgebundene Estriche müssen zweimal grundiert werden (Trockenzeit 12 Stunden)

BOTACT® D 15 für nicht-saugende Untergründe und alte tragfähige Fliesenbeläge

Mischungsverhältnis:

Zum Mischen eines 25 kg-Sackes werden ca. 6,5 Liter Wasser (Dünnbett) – 7,5 Liter Wasser (Fließbett) benötigt.

Verarbeitung:

BOTACT® M 10 Speed wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Es wird so lange gerührt, bis eine steifpastöse, homogene Masse entstanden ist.

Nach einer Reifezeit von 2 Minuten

BOTACT® M 10 Speed

- Nach ca. 90 Min. begeh- und verfugbar
- Einsetzbar bei niedrigen Temperaturen
- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Für nahezu alle keramischen Beläge
- Für beheizte Flächen
- Flexibel

BOTAMENT® 
SYSTEMBAUSTOFFE

BOTACT® M 10 Speed

Materialbasis:

Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Kunststoffadditiven

Dichte:

ca. 1,6 kg/dm³

Temperaturbeständigkeit:

von -20 °C bis +80 °C

Optimaler Wasserfeststoffwert:

ca. 26 %

Dünnbett

ca. 30 % Fließbett

Anmischverhältnis:

25 kg BOTACT® M 10 Speed

ca. 6,5 Liter Wasser

Dünnbettkleber

ca. 7,5 Liter Wasser Fließbettkleber

Reifezeit:

2 Minuten

Max. Auftragsstärke:

5 mm

Einlegezeit:

ca. 15 Minuten

Verarbeitungszeit:

ca. 20 Minuten

Begeh- und verfugbar:

nach ca. 90 Minuten

Voll belastbar:

nach 12 Stunden

Untergrundtemperatur:

Frostfreier Untergrund
von >+ 3 °C bis +20 °C

Regenfest:

nach ca. 90 min.

Reinigungsmittel:

Im frischen Zustand:
Wasser

Im durchgehärteten Zustand:
mechanisch

Flex-Schnellkleber Dünnbett/Fließbett - C2 FT -

wird das Material noch einmal kurz durchgerührt. BOTACT® M 10 Speed muss innerhalb von ca. 20 Minuten verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte.

Zunächst wird mit der glatten Seite des Zahnglätters eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird mit dem Zahnglätter auf diese frische Kontaktschicht Klebemörtel aufgekämmt.

Das Verlegegut wird mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet. Die Einlegezeit beträgt 15 Minuten.

Hinweise:

Alle genannten Zeiten und technische Werte beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit und Dünnbettkonsistenz. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® M 10 Speed zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage oder im Internet erhältlich.

Dieses Produkt darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden. Bei der Verlegung von keramischen Belägen ist die DIN 18157 zu beachten.

Bei der Anwendung in Feucht- oder Nassräumen ist das ZDB-Merkblatt „Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Aussenbereich“ zu beachten.

Für Feinsteinzeug im Außenbereich oder bei der Verlegung von großformatigen Feinsteinzeugfliesen >30/30 cm empfehlen wir zur nahezu hohlraumfreien Verlegung am Boden BOTACT® M 10 Speed in Fließbettkonsistenz einzusetzen. Alternativ empfehlen wir das Buttering-Floating-Verfahren.

Bei der Verlegung auf Heizestrichen ist die DIN 4725, sowie das ZDB-Merkblatt „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten.

Bei Verlegung von Fliesen und Platten an Fassaden ist die DIN 18515 „Außenwandbekleidungen“ zu beachten.

Bei calciumsulfatgebundenen Estrichen sind grundsätzlich die Vorgaben des Herstellers und das ZDB-Merkblatt „Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf calciumsulfatgebundenen Estrichen“ zu beachten.

Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen Natursteinen empfehlen wir unsere Natursteinkleber BOTACT® M 12 Stone, BOTACT® M 13 Stone und Multistone.

Verklebungen von Dämmstoffplatten sind nach den hierfür geltenden Richtlinien auszuführen. Eine bauaufsichtliche Zulassung für ein WDVS System liegt nicht vor.

Während des Abbindevorgangs ist der Klebemörtel vor Frost zu schützen

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir immer eine baustellen-spezifische Probeverarbeitung.

Verbrauch:

6 mm-Zahnung = ca. 2,3 kg/m²

8 mm-Zahnung = ca. 2,8 kg/m²

10 mm-Zahnung = ca. 3,6 kg/m²
(45° Winkel)

Lieferform:

25 kg Papierverbundsack

Lagerung:

kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind.
9 Monate im verschlossenen
Originalgebinde.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 02/2009-D-003. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig. Aktuelle sind unter www.botament.de abrufbar.